



EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF-BENRATH

06 – 08
2025

Dankeskirche Sommer fest



Mutig - stark - beherzt"

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath

6. Juli 2025
Gemeindezentrum

11 Uhr
Familiengottesdienst
danach -
Gegrilltes, Salat,
Kaffee, Kuchen
und Spiele für die Kinder.





**Macht euch keine Sorgen!
SONDERN wendet euch in jeder Lage an Gott und
bringt eure Bitten vor ihn.
Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat.**

Philipper 4,6

Wer nur die erste Zeile liest, wird vermutlich nur den Kopf schütteln und denken: *„Lieber Paulus, das ist ja wohl völlig unrealistisch! Schau bloß in dein eigenes Leben. Das strotzt doch voller Sorgen.“*

„Stimmt trotzdem“, würde Paulus antworten, *„genau darum habe ich den Satz so zugespitzt formuliert.“* Er sollte das wichtige Wort „SONDERN“ betonen; denn darin steckt das an sich offensichtliche Geheimnis des ersten Satzes: Wir haben eine Adresse für unsere Sorgen und Nöte. Jesus selbst hat sie uns genannt: *„Vater unser im Himmel“*. Das ist aber nicht zu verwechseln mit dem oft nur gedankenlosem Ruf *„oh Gott, oh Gott“* bei einer zerbrochenen Tasse. Bei dem Vater im Himmel können wir wirklich unsere Sorgen abladen.

Das können wir von den Betern der Psalmen auch von den Propheten lernen! Sie wandten sich an Gott mit allen Klagen, sogar mit Vorwürfen, luden wirklich alles, was sie fühlten und belastete, bei Gott ab.

Lesen Sie einmal, mit welchen oft drastischen Worten sie Gott bedrängen: *„Er könne sie doch nicht so hängen lassen; tot hätte er doch nicht viel von ihnen.“* Und plötzlich dreht sich der Ton, denn die Beter erinnern sich bei ihren Klagen auch an das, was sie schon alles mit Gott erlebt haben. Das erfüllt sie mit Dank-

barkeit. Die im Augenblick übermächtigen schweren Sorgen verloren dadurch ihre Übermacht.

Manche werden sich erinnern an die Geschichte von den „Spuren im Sand“: Im Traum sieht ein Beter seinen Lebensweg als zwei Spuren im Sand: Seine und Gottes Spur, die ihn begleitet. In seinen schweren Zeiten aber fehlte eine Spur. Der Beter fragte sich: *„Wo war Gott in meinen schweren Zeiten?“* Da hörte er die Stimme Gottes: *„Wo du nur eine Spur siehst, da habe ich dich getragen!“*

So schafft: *„Mach dir keine Sorgen, sondern wende dich an Gott! Trag ihm alle deine Bitten und Anliegen vor!“* auch Raum für dankbare Erinnerungen: *„In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.“* (J. Neander)

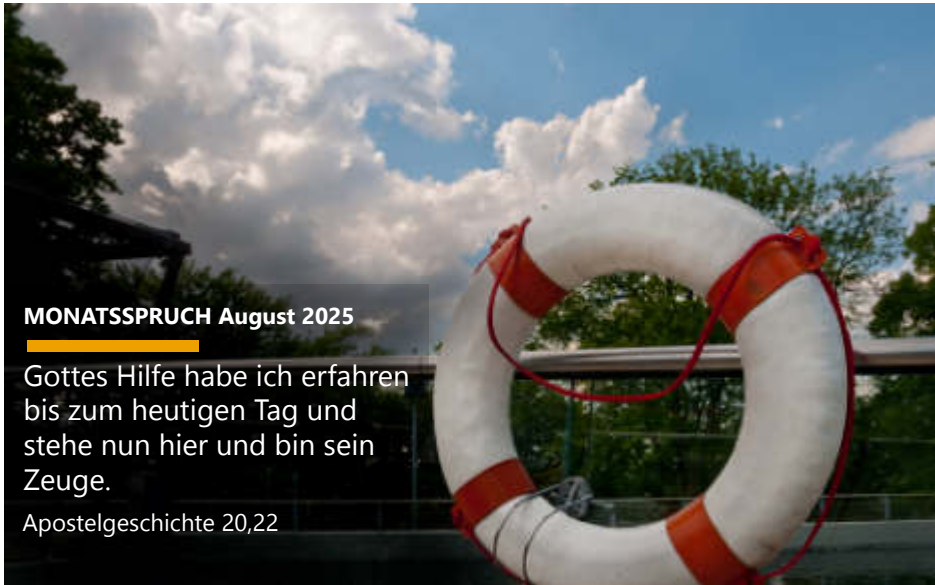
Also: „Besser Hände falten als Sorgen-falten“.

Denn: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(D. Bonhoeffer)

Georg
Gerstenberg





MONATSSPRUCH August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und
stehe nun hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte 20,22

INHALT

Rück- und Ausblick aus der OKJA	8
Konfi-Gottesdienst	9
Kindergottesdienst	12
Sommerfest	13
Café 65+	13
zentrum <i>plus</i> Benrath: So ein Zirkus	14
Ehrenamt im Bereich Webdesign	15
Foto Konfirmanden	16
Taufest	17
Jubiläumskonfirmationen	17
13 Jahre Florian Specht	20
Einladung zur Verabschiedung von Pastor Florian Specht und Frau Renata Specht	21
Abschied aus der Gemeinde	22/23
Danksagungen	24/25
Vorstellung Michael Mutzbauer	28
Chorfreizeit	29
Flussgeschichten entlang der Düssel	34

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem
Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel
Buntes 7, Jugendarbeit 8, Familienzentrum
10/11, Gottesdienstplan 18/19, Kirchenmusik
26, Gemeindefrühstück 27, Kasualien 30/31,
Treffpunkt Gemeinde 32/33, Gott und die
Welt 35, Kontakt 36.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionskreis im Auftrag des Presby-
teriums. Mitglieder: Samuel Coppes, Markus
Dernen, Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans
Niemann, Markus Ruchter, Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit:
Jens Bernhardt, Kay Faller, Joachim Flören
(Kasualien), Markus Fricke (Administration),
Georg Gerstenberg, Frauke Hangen-Ortlam,
Bernhard Klinzing, Sandra Ludes, Fiona
Menne, J. Ortlam, Peter-Ulrich Peters
(Titelbild), Hans-Peter Postel (Lektorat), Iris
Pütz, Nadine Ruchter, Konrad Salomon,
Renata Specht, Roswitha Wilming.

Kontakt: klammer@evangelisch-benrath.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen.

Auflage: 4.350

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 12.07.2025**



Editorial

Liebe Gemeinde,

nun halten Sie die Sommerausgabe unseres Gemeindebriefs in den Händen. Die warmen Monate stehen vor der Tür, und rund um die Dankeskirche ist einiges los.

Ein besonderer Moment steht uns bevor, wir verabschieden Florian Specht. In den vergangenen Jahren hat er unsere Gemeinde mit viel Herzblut, Engagement und neuen Impulsen bereichert. Viele von Ihnen kennen ihn aus Gottesdiensten, aus Gesprächen, aus Begegnungen bei Veranstaltungen. Nun wird er eine neue Stelle antreten und ein neues Kapitel aufschlagen. Auch wenn wir seinen Weggang sehr bedauern, überwiegt der Dank, für all das, was er hier bewirkt hat, und für die Zeit, die wir gemeinsam gehen durften. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gottes reichen Segen, Zuversicht und viele gute Erfahrungen an seinem neuen Wirkungsort.

Doch der Sommer bringt nicht nur Abschiede, sondern auch Anlass zum Feiern und Zusammensein. Besonders freuen wir uns auf unser Sommerfest an der Dankeskirche. Es bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, zu lachen, zu feiern und die Gemeinschaft zu genießen. In einer oft hektischen Welt tut es gut, sich Zeit zu nehmen für Begegnungen, für Musik, für fröhliche Momente unter freiem Himmel. Alle sind

herzlich eingeladen – ob jung oder alt, mit Familie oder allein. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Und für viele beginnt nun auch die Urlaubszeit. Endlich einmal durchatmen, den Alltag hinter sich lassen, neue Kraft schöpfen. Manche zieht es in die Ferne, andere genießen den Sommer auf Balkon oder Terrasse. Vielleicht ist es auch eine Zeit, wieder bewusster auf das zu schauen, was uns trägt: die Natur, die uns in dieser Jahreszeit mit so viel Schönheit beschenkt, gute Gespräche, ruhige Abende, ein freundliches Wort.

Die Sommermonate sind eine Einladung, die Seele baumeln zu lassen und offen zu bleiben für das, was gut tut – für die kleinen und großen Wunder des Alltags.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit, viele sonnige Tage, Ruhe und Erholung, und immer wieder das gute Gefühl, „Gott geht mit.“

*Ihr Markus
Dernen*



Foto: Sabine Grothues



Bericht aus dem Presbyterium



In der Presbyteriumssitzung am 13. März teilte uns Pfarrer Specht mit, dass er ab dem 1. August eine neue Stelle antritt. Dies hat für Benrath natürlich große Konsequenzen zur Folge. Um eine Vakanzzeit möglichst kurz zu halten, wurde bereits am nächsten Tag die Freigabe der Pfarrstelle beim Kirchenkreis beantragt. Beim Redaktionsschluss war diese Freigabe noch nicht erfolgt. Erst nach dem Weggang von Pfarrer Specht kann die Stelle ausgeschrieben werden. Nach der Bewerbungsphase beginnt die Auswahl der Kandidaten. Wenn eine Pfarrperson gewählt ist, heißt das noch nicht, dass sie sofort die Stelle antreten kann. Der ganze Prozess kann

sich also noch hinziehen. Für die Übergangszeit wurde der Superintendent um Hilfe gebeten.

Die Stühle im Arndt-Saal sind in die Jahre gekommen. Das Presbyterium hat beschlossen, neue Stühle anzuschaffen und neue Tische für das Lutherzimmer. Pfarrer Specht hat mit Küster Zander nach geeigneten Stühlen ausschau gehalten und Musterstühle besorgt. Inzwischen sind neue Stühle und Tische in der Gemeinde eingetroffen.

Jürgen Mayer

Kurzfristig hat sich ergeben, dass Pfarrer im Probedienst Michael Mutzbauer ab Juni unsere Gemeinde unterstützen und ab August die Vakanzvertretung für Pfarrer Specht übernehmen wird. Darüber freuen wir uns sehr und sind sehr dankbar, dass Gott die Gemeinde nicht alleine lässt.

*Dr. Jens Bernhardt,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

**Fritz-Erler-Str. 20
40595 Düsseldorf**

Tel: 02 11-70 20 48 u. -70 63 27

Fax: 02 11-70 90 55 3

Bürozeiten

Montag - Donnerstag: 9-18 Uhr

Freitag: 9-15 Uhr

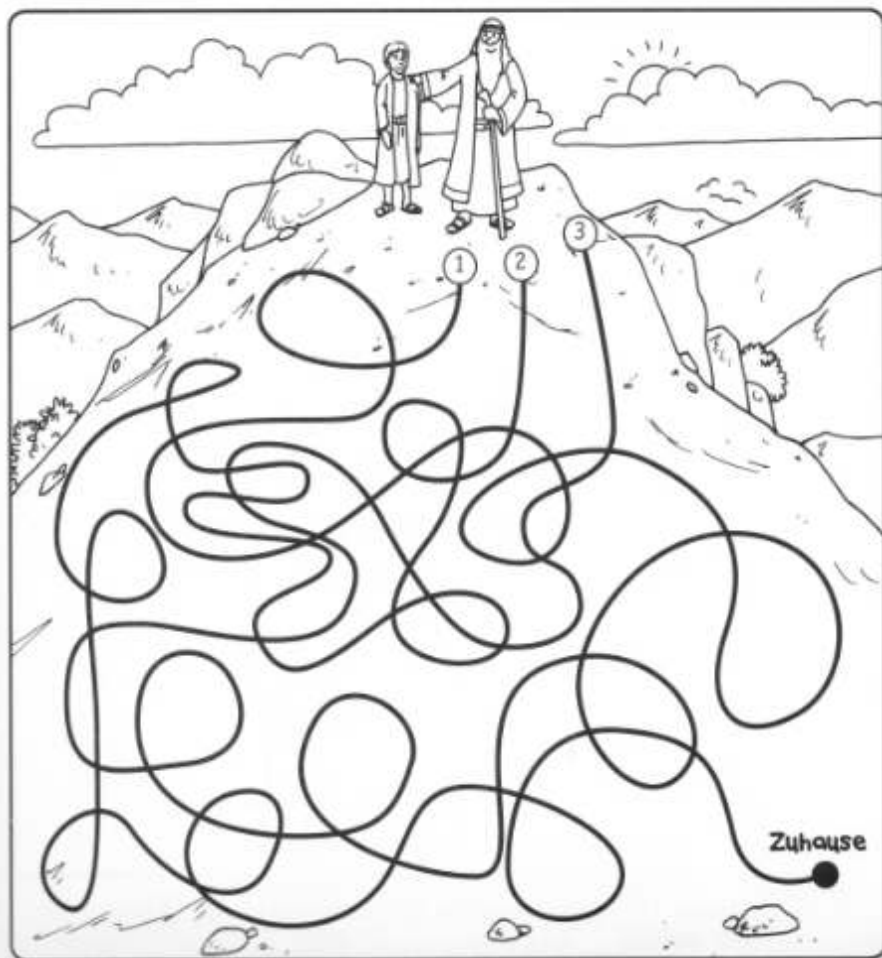


Kinder

Heimweg



Abraham hat Gottes Probe bestanden und möchte nun mit Isaak zurück nach Hause gehen. Welchen Weg müssen sie nehmen?



Kessel

Buntes



Stürme im Herbst
sind ja normal.
Aber der
„Wind of change“
stresst mich
total!



Zuversicht
ist eine Haltung
mit dem Willen
zur
Gestaltung.





Wir haben viel vor!

Rück- und Ausblick aus der OKJA

Foto: Klammer



Fiona on Tour – Kennenlernen in Namibia

2025 ist für uns ein Jahr voller Begegnungen, neuer Ideen und lebendiger Gemeinschaft.

Auch dieses Jahr begleiteten wir wieder die Fahrt zum Kirchentag, diesmal in Hannover. Als Teil der Evangelischen Jugend Düsseldorf waren wir mit einem Mini-Jugendzentrum unter dem Titel „Düsseldorf – mehr als die längste Theke der Welt“ vertreten. Dort konnten wir zeigen, wie vielfältig evangelische Jugendarbeit heute ist.

Zurück in Benrath ging es direkt weiter: Unser neues Vorleseprojekt „Storytime – Geschichten, die Welten öffnen“ ist erfolgreich gestartet. Jeden Dienstag

tauchen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in fantasievolle Geschichten ein. Das Angebot schafft Räume für Ruhe, Begegnung und kreative Mitgestaltung.

Auch in den Sommerferien ist wieder viel los: Unsere Angebote im Rahmen der Düsselferien waren nach kurzer Zeit ausgebucht. Wir freuen uns auf drei bunte Wochen voller Spiel, Abenteuer und Gemeinschaft.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für eine geplante Begegnungsfahrt mit unserer Partnergemeinde in Marienthal (Namibia), die im Sommer stattfinden soll. Sobald wir mehr Infos zur Fahrt teilen können, findet Ihr sie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Wenn Ihr – auch über den Gemeindebrief hinaus – informiert bleiben wollt, schreibt uns eine Mail an evangelische-jugendarbeit-benrath@ekir.de oder folgt uns auf Instagram.

Im Namen des Teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath grüßen Euch und Sie herzlich,

Konrad Salomon und Fiona Menne



Konfi-Gottesdienst

„Gut so!“ Unter diesem Motto haben ungefähr 60 Konfis aus dem Düsseldorfer Süden einen Gottesdienst am 14. März im Arndtsaal gefeiert. Zwei Konfi-Bands spielten die Lieder und Diakon Samuel Coppes sprach darüber, dass Gott uns gut so gemacht hat, wie wir sind. An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen das selbst erfahren und spüren, was das für ihr Leben bedeutet. Am Schluss konnten sie sich gegenseitig Segensklammern anstecken.

Dieses Gottesdienstformat, das Michael Mutzbauer aus der Süd-Gemeinde und Samuel Coppes gemeinsam neu entwickelt haben, geht in eine zweite Runde:

Am 27. Juni findet im Urdenbacher Gemeindehaus der nächste Gottesdienst als Reunion nach der Konfirmation statt. Mehr Infos folgen.

Samuel Coppes

Evangelisch in Benrath – Auch auf Instagram!

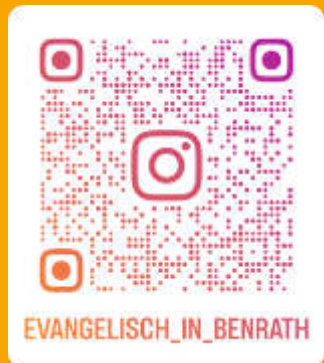
Neugierig, was in unserer Gemeinde passiert?

Impulse, Veranstaltungen, Einblicke und schöne Bilder – folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

 **@evangelisch_in_benrath**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – digital und vor Ort.

Markus Dernen





Familienzentrum Benrath

Wir können einpacken – vom Abschiednehmen und Aufbrechen – ein Kindermusical entsteht



Foto: pixabay

Die Schriftstellerin Ricarda Huch hat mal gesagt: „Das Leben ist ein ständiges Abschied nehmen“. Für unsere 20 Vorschulkinder heißt es Abschied zu nehmen. Ihre Kindergartenzeit endet im Sommer und sie gehen bald neue Wege in die Schule.

Doch in diesem Jahr heißt es auch für Herrn Specht Abschied zu nehmen. Nach vielen Jahren gemeinsamer Erlebnisse verabschiedet er sich von uns und das vertraute Umfeld hier. Auch er macht sich auf den Weg, auf den Weg in eine neue Gemeinde.

In unserer Tageseinrichtung beschäftigen wir uns daher mit dem Aufbruch in was Neues in was Unbekanntes. Dieser Wechsel bringt oft Freude, Hoffnung aber auch Bauchschmerzen vor dem Ungewissen mit sich.

Dies thematisieren wir mit den Vorschulkindern in die Kinderbibelwoche „Wir

können einpacken“ vom Abschied nehmen und Aufbrechen. Abraham ist neue Wege gegangen und hat allein darauf vertraut, dass Gott ihm zur Seite steht.

Gemeinsam mit Herrn Sirrenberg und den „Benrather Spatzen“ führen wir im Rahmen des Abschiedsgottesdienstes das Minimusical „Abraham“ am 9. Juli um 15.00 Uhr auf. Daher beschäftigen wir uns thematisch mit Kostüme gestalten, Lieder üben, Sprechrollen proben, Kulisse bauen und thematischen Gespräche.

Das Leben ist ein beständiges Abschiednehmen. Aber man kann auch sagen: Das Leben ist ein beständiger Neuanfang. Doch eines ist sicher, wir sind auf diesem Weg, egal was auch kommen mag, niemals alleine. Gott begleitet uns!



Familienzentrum Hassels

Abschied und Veränderung

Mit dem Ende des Kita-Jahres 2024/25 heißt es auch wieder Abschied nehmen. Diesmal aber nicht nur von den Maxi-Kindern, die ab Sommer in die Schule gehen, sondern auch ich werde mich nach fast 13 Jahren Leitung aus der Einrichtung verabschieden, da ich neue berufliche Wege gehen möchte.

Seit ich im Oktober 2012 als neue Einrichtungsleitung gestartet bin, gab es immer wieder schöne Highlights, an die ich mich gerne erinnere. Unvergessen die 65-Jahr-Feier der Kita im September 2016, bei der auch Ehemalige aus vergangenen Tagen plauderten. In demselben Jahr wurde auch das Außengelände neugestaltet, das bis heute noch bei den Kindern großen Anklang findet und ausgiebig genutzt wird.

Auch die Umstellung zur offenen Arbeit in 2015 und die Zertifizierung zum Familienzentrum NRW im Jahr 2019 sind Meilensteine in der Weiterentwicklung der Kita gewesen, an die ich mich gerne zurückerinnere. Dies alles wäre aber ohne mein Team gar nicht möglich gewesen. Viele Höhen und auch Tiefen haben wir gemeinsam gemeistert, was uns zusammengeschweißt hat und wofür ich unendlich dankbar bin.

Auch die Gemeinde hat immer einen großen und wichtigen Anteil an unserer religionspädagogischen Arbeit gehabt. Immer stand uns ein Pfarrer zur Seite, zuletzt Pfarrer Specht und nun Diakon



Coppes, denen ich für die gelungene Zusammenarbeit herzlich DANKE sage!

Ab dem kommenden Kita-Jahr wird die Einrichtung dann zweigruppig mit 41 Kindern im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt weitergeführt. Eine neue Leitung ist bereits gefunden. In der nächsten Ausgabe wird sie sich sicher an dieser Stelle vorstellen.

So bleibt mir nun noch, Ihnen allen ein leises „Servus“ zu sagen und danke, dass ich ein Teil Ihrer Gemeinde sein durfte! Vielleicht sieht man sich ja zu einer anderen Gelegenheit wieder.

Wer mag, kann gerne an unserem Abschiedsgottesdienst teilnehmen. Donnerstag, 10. Juli um 15.00 Uhr in der Anbetungskirche.

Es grüßt Sie herzlich

Roswitha Wilming



Kindergottesdienst in Benrath

Neues Patenkind

Seit vielen Jahren unterstützen die Kinder des Kindergottesdienstes ein Patenkind der Indienhilfe Köln. Bisher konnten wir mit unseren Spenden dafür sorgen, dass Komal Kate im indischen Schwesternhaus der „Helpers of Mary“ untergekommen und eine Schulbildung bekommen hat. Jetzt hat Komal die neunte Klasse abgeschlossen und ist zu ihrer Tante gezogen, um eine Ausbildung zu beginnen.

Unser neues Patenkind heißt Arpita Dhepe und ist sechs Jahre alt. Sie kommt aus einem Dorf ca. 100 km vom Kinderdorf entfernt, in dem die Mutter kein Land besitzt, in einem Haus mit Wellblechdach wohnt und Arbeit nur weit entfernt vom Dorf findet. Sie hat Arpita (und die größere Schwester) ins Schwesternhaus gebracht, um ihnen eine Schulbildung und eine fürsorgliche Umgebung möglich zu machen.

Wir sammeln ab sofort in jedem Kindergottesdienst für Arpita, schreiben ihr Briefe und bekommen von ihr Nachrichten. Wir freuen uns, dass sie somit auch Teil unserer Gemeinschaft ist.



Arpita Dhepe, das neue Patenkind

Die Kindergottesdienste vor den Sommerferien sind am: 01.06. und 29.06., immer ab 11 Uhr in der Dankeskirche.

Nadine Ruchter



Sommerfest

6. Juli in Benrath



Traditionell feiern wir am letzten Sonntag vor den Sommerferien unser Gemeindefest in diesem Jahr mit dem Kirchentagsmotto: „Mutig - stark - beherzt“.

Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Dankeskirche, den auch die Christ Ambassadors Gospel Ministry Gemeinde mitgestalten wird.

Anschließend gibt es in und rund ums Gemeindezentrum unser Sommerfest für alle Altersgruppen mit Spiel, Spaß, Gegrilltem, Salaten, gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen.

Mithelfende und Kuchenspenden sind herzlich willkommen und melden sich am besten im Gemeindebüro.

Florian Specht

Café 65+

Nette Menschen sich treffen, neue Freunde kennenlernen: All das geschieht im Café65+. Wir treffen uns am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.00 Uhr und für nur 2 € oder einen Geburtstagsgutschein gibt es nach einer kurzen Andacht: Kaffee, Kuchen und nette Gespräche an den eingedeckten Tischgruppen; zum Schluss dann noch besinnliche oder

einfach nur lustige Geschichten und den Segen Gottes.

Die nächsten Termine sind am
4. Juni, 18. Juni,
2. Juli, 16. Juli,
6. August und 20. August.

Florian Specht



„So ein Zirkus“

Bewegungsangebot für Erwachsene



Foto: Sandra Ludes

Dieses abwechslungsreiche Bewegungsprogramm richtet sich an Erwachsene.

Die verschiedenen Jonglage-, Bewegungs- und Balancematerialien bieten eine wunderbare Gelegenheit, Gleichgewicht und Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und Gedächtnis zu trainieren und zu fördern.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, „Einschränkungen/Handicaps“ sind kein Hinderungsgrund/Problem.

Falsch war gestern, anders ist heute!

In Kooperation mit dem MitmachZirkus Düsseldorf bieten wir Ihnen die Möglichkeit, neue Bewegungsformen auszuprobieren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

- **Wo:** Bürgerhaus Benrath (Aula), Tellerlingstraße 56
- **Wann:** Immer dienstags von 10 bis 11.30 Uhr
- **Kleidung:** Bequeme Alltagskleidung ist willkommen!
- **Kosten:** Das Angebot ist kostenfrei!

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Kontakt und Information:

Diakonie Düsseldorf
„zentrum plus“ Benrath
Calvinstraße 14, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 / 996 39 31

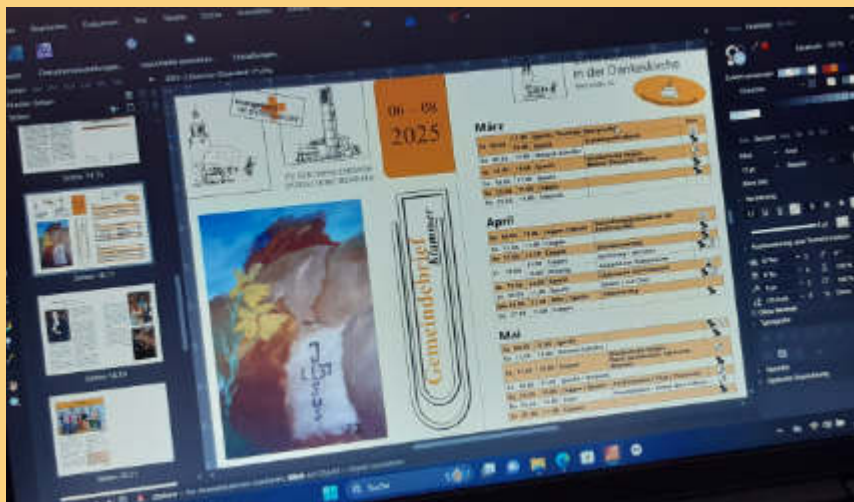
zentrum-plus.benrath@diakonie-duesseldorf.de

Sandra Ludes



Haben Sie Lust auf ein Ehrenamt im Bereich Webdesign?

Sie kennen sich gut mit Webdesign aus und möchten Ihre Fähigkeiten sinnvoll einsetzen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!



Für unsere Evangelische Kirchengemeinde in Benrath suchen wir jemanden, der Freude daran hat, ehrenamtlich unsere Webseite zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Ob Aktualisierung von Terminen, Gestaltung neuer Inhalte oder die kreative Weiterentwicklung unseres Auftritts – Ihre Ideen und Ihr Engagement sind herzlich willkommen!

Wenn Sie Lust haben, unser Gemeindeleben auf digitalem Weg mitzugestalten, melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf

Telefon 718 24 00, Fax 718 24 54

e-mail: gemeindebuero@evangelisch-benrath.de



Konfirmanden 2025



Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden (in alphabetischer Reihenfolge):

Jakob Backhaus, Anton Böttcher, Tom Buchheister, Nele Budig, Marlou Dernen, Tom Hüttner, Maja Peters, Luke Salecker, Lennart Stankus, Lotte Streller und Erik Ullrich



Tauffest am 21. September

im Benrather Schlosspark

Eigentlich wollten wir längst taufen lassen, aber dann... Vielleicht geht es Ihnen ja auch so und Sie suchen schon lange danach, wann es mal passt.

Dafür bieten wir neben der gewohnten Möglichkeit in einem Taufgottesdienst nun einen besonderen Termin an: Am Sonntag, den 21. September feiern wir Tauffest von 11-15 Uhr im Schlosspark des Benrather Schlosses. Dafür haben wir uns mit anderen Gemeinden im Düsseldorfer Süden zusammengetan.



Hinter dem Schloss feiern wir einen Gottesdienst und taufen in Kleingruppen um den Spiegelweiher herum. Dann feiern wir im Gemeindezentrum der Dankeskirche mit einem Mitbringbuffet. Ganz fröhlich, festlich und unkompliziert. Eingeladen sind alle Nicht-Getauften zwischen 1 und 10 Jahren. Die Anmeldung läuft bis 01. Juli über die Homepage www.evangelisch-in-duesseldorf-sued.de oder im Gemeindebüro.

Samuel Coppes

Jubiläumskonfirmationen



Haben Sie sich schon angemeldet? Wie bereits mitgeteilt, feiern wir am Sonntag Trinitatis, das ist der Sonntag nach Pfingsten, in unserer Gemeinde die Gold- und weiteren Jubelkonfirmationen. **Der Festgottesdienst findet am 15. Juni um 11.00 Uhr in der Dankeskirche statt.**

Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden und dieses feierlich begehen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 718 2400 oder gemeindebuero@evangelisch-benrath.de.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Empfang und gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen geplant.

Brigitte Heinrich



Familienkirche in der Anbetungskirche

Hasselsstraße 71



Juni

So 08.06.	10.30	Pfingsten in der Familienkirche	 
So 15.06.	10.30	Singegottesdienst	 
So 22.06.	10.30	Familienkirche mit Gospelchor	 
So 29.06.	10.30	Familienkirche mit Agapemahl	 

Juli

So 06.07.	11.00	Sommerfest in der Dankeskirche
So 13.07.	11.00	Verabschiedung Specht in der Dankeskirche

Im Juli und August findet in Hassels keine Familienkirche statt.



mit Abendmahl

Fam.= Familiengottesdienst



mit Taufgelegenheit



musikalischer Gottesdienst



Gemeindefrühstück (um 9.30 Uhr)



Kindergottesdienst



Gottesdienste in der Dankeskirche

Weststraße 26



Juni

So 01.06.	11.00	Coppes	Kindergottesdienst	 
Mi 04.06.	12.30	Specht	Trauung	
So 08.06.	11.00	Specht	Pfingsten	
Mo 09.06.	11.00	Specht	Pfingstmontag	
Sa 14.06.	11.00	Specht	Taufgottesdienst	
So 15.06.	11.00	Herrmann	Jubelkonfirmation / mit Chor	 
Sa 21.06.	18.00	Coppes	Musikalische Vesper: Maria Wehrmeyer, Violine solo	
So 22.06.	11.00	Klinzing		
So 29.06.	11.00	Coppes	Taufgottesdienst	

Juli

So 06.07.	11.00	Coppes / Specht	Sommerfest / mit Chor	Fam.
So 13.07.	11.00	Fricke / Specht	Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Specht / mit Chor	 
So 20.07.	11.00	Klinzing		
So 27.07.	11.00	Coppes	Taufgottesdienst	

August

So 03.08.	11.00	Coppes		
Sa 09.08.	12.30	Mutzbauer	Trauung	
So 10.08.	11.00	Mutzbauer		
Sa 16.08.	18.00	Mutzbauer	Musikalische Vesper: Mogilivsky, Klavier	
So 17.08.	11.00	Klinzing		
So 24.08.	11.00	N.N.		
So 31.08.	11.00	Klinzing		



13 Jahre Florian Specht und die Evangelische Kirchengemeinde Benrath

Bei der Einführung von Florian Specht am 4. November 2012 sagte in einem Grußwort aus seiner vorherigen Gemeinde jemand: „Sie bekommen einen sehr fleißigen Pfarrer!“

Das kann ich nur bestätigen und möchte noch „zügig und schnell“ hinzufügen. Er ging gleich fleißig, zügig und schnell ans Werk. Die sogenannte „lange Bank“, auf die so mancher gerne etwas schiebt, gibt es bei ihm nicht.

Egal, ob er zügig und schnell zu Fuß, mit dem Auto oder Fahrrad unterwegs ist, wer ihm begegnet, wird mit Namen und einem freundlichen Wort begrüßt. Seid sein Fahrrad elektrische Unterstützung hat, ist er damit noch schneller. Ein Helm wäre gut denkt da so mancher, aber den verbietet sein modisches Empfinden! Und so schwingt er sich selbst an Sonn- und Feiertagen nach dem Gottesdienst aufs Rad, um zügig und schnell den Gemeindegliedern Geburtstagsgrüße zu bringen.

Er möchte ein Gemeindezentrum, in dem es „brummt“. Ein Treffpunkt, wo Jung und Alt neben den Gottesdiensten ein „Zuhause“ haben. Wie z. B. das Café 65+ oder das Gemeindefrühstück. Er hat Freude am genussvollen Essen und Trinken und vor allem an der Zubereitung. Aber auch hier gilt: Zügig und schnell! Danach wurde der Ofen in der Küche ausgesucht. Das ist Technik, die begeistert: Zügig und schnell, aber auch gut – wenn man's kann. Ebenso zügig und schnell saugt er zwi-

schen zwei Gottesdiensten die Kirche wenn der Küster nicht da ist.

Da sind die Taufen, bei der Kinder aufgeregt und andächtig um die Taufschale drängen und diese mit dem Wasser aus kleine Fläschchen füllen. Oder die andere Taufe im Pfarrgarten, wo eine ganze Familie getauft wurde und hierzu mit dem Pfarrer in den Pool stieg.

Er hält Krabbelgottesdienste und sitzt beim Kitagottesdienst mit den Jüngsten der Gemeinde auf der Bank und erklärt Gottes Wort. Zu Karneval gibt er die Predigt in Reimen und zu Pfingsten den Aufruf, „als Christen Feuer und Flamme sein und die frohe Botschaft weitergeben, Feste und Gottesdienste feiern und vielleicht den einen oder anderen dazu einladen“. Spechts sind gute Gastgeber, das sagt jeder, der einmal Gast beim „Promi-Dinner“ war.

13 Jahre, in denen viel geschehen ist. Unsere Wege trennen sich. Florian Specht zieht mit seiner Frau, die viel mitgearbeitet und ihn unterstützt hat, nach Alpen und übernimmt dort die Gemeinde.

Wir schauen dankbar auf die zurückliegenden 13 Jahre und wünschen den Beiden für die neuen Aufgaben Gottes reichen Segen, Kraft, Mut und gute Mitarbeiter, die ein zügiges und schnelles Ankommen und Einleben ermöglichen, denn: „Sie bekommen einen sehr fleißigen Pfarrer!“

Brigitte Heinrich



Einladung

zur Verabschiedung von Pastor Florian Specht und Frau Renata Specht nach Alpen

Sonntag, 13. Juli, ab 11.00 Uhr

Liebe Gemeinde,

vor 13 Jahren kam Pfarrer Florian Specht mit seiner Familie nach Düsseldorf-Benrath. Er hat mit großem persönlichen Einsatz mehr als ein Jahrzehnt unser kirchliches Leben in der Dankeskirche und in der Anbetungskirche gestaltet. Er hat dazu beigetragen, dass unsere Gottesdienste heute lebendiger und vielfältiger sind, dass wir als VIPs zum Essen eingeladen werden und vieles mehr. Seine Frau Renata Specht hat unsere Gemeinde mit ihrer Person und neuen Impulsen bereichert. Zum 1. August wechselt Florian Specht in eine neue Aufgabe als Pfarrer in die evangelische Gemeinde in Alpen am Niederrhein.

Wir möchten Sie herzlich einladen, Pfarrer Specht und seine Frau Renata am Sonntag, den 13. Juli, ab 11.00 Uhr zu verabschieden. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in der Dankeskirche. Anschließend möchten wir Sie herzlich zu einem Empfang in den Arndtsaal einladen.

Vielleicht wollen Sie sich oder wollt Ihr Euch mit einem kurzen musikalischen oder Wort-Beitrag zum Gelingen des Empfangs einbringen. Dann melden Sie sich und meldet Ihr Euch bitte spätestens bis 1. Juli persönlich beim Presbyterium oder per Email an frauke.hangen@ekir.de.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

*Für das Presbyterium
Dr. Jens Bernhardt, Vorsitzender*



Foto: Rebekka Specht



Alles hat seine Zeit ...

Abschied aus



Wie oft habe ich diese Worte aus Prediger 3 in Gottesdiensten zitiert, besonders beim Abschied, bei Trauerfeiern.

Alles hat seine Zeit – auch meine/unsere Zeit in dieser wunderbaren Gemeinde. Im Oktober 2012 habe ich hier als Pfarrer begonnen, viele liebe Menschen kennen gelernt, begleitet und mit ihnen das Leben und Wege geteilt; mit manchen auch den letzten.

Nach fast 13 Jahren ist es für mich nun an der Zeit, neue Wege zu gehen, mich neuen Herausforderungen zu stellen und an einem anderen Ort neu anzufangen.

Am 1. August werde ich die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen am Niederrhein antreten und mit meiner Ehefrau Benrath verlassen, und wir werden uns dort den neuen Herausforderungen stellen und in einem eher ländlich geprägten Umfeld ein neues Kapitel anfangen.

Gute Erinnerungen werden uns bleiben: Unsere Hochzeit, die wir mit vielen Menschen der Gemeinde in der Dankeskirche gefeiert haben, die Promi-Dinners, bei denen wir verschiedenste Menschen bei uns zu Hause begrüßen und bewirten durften. Bleiben werden die Erinnerungen an viele schöne Gottesdienste und Feste, zu erwähnen sind hier die Gemeindefeste, die von mir initiierten Freiluftgottesdienste an Himmelfahrt im Benrather Schlosspark, die Taferinnerungsgottesdienste, Krippenspiele an Heiligabend, Erntedankfeste, die 100-Jahrfeier der Dankeskirche, viele Taufen, Trauungen, Konfirmationen, aber auch Trauerfeiern und so vieles mehr. Es waren immer bewegende Momente in Gemeinschaft untereinander und in Gegenwart unseres Gottes, in dessen Namen wir uns versammelt haben.

Ich habe die intensive und regelmäßige Abendmahlsgemeinschaft in dieser Ge-



der Gemeinde

meine zu schätzen gelernt und das Spektrum der Gemeinschaft von den Kleinen im Krabbelgottesdienst, über die Kinder der Kita in den regelmäßigen Kita-Gottesdiensten, Schulkindern, Konfirmanden, Familien bis zu den Senioren in den Heimen und zu Hause immer sehr geliebt. Es ist gar nicht alles aufzuzählen.

Es gibt in dieser Gemeinde so viele Menschen, die haupt- und ehrenamtlich sehr engagiert dabei sind; das ist ein großer Schatz und bietet so viele Möglichkeiten. Leider ist es mir nicht gelungen, alle Menschen mitzunehmen und für meine Projekte, Ideen und Zukunftsvisionen zu begeistern. Das Presbyterium hat viele Ideen und es werden sich neue und gute Wege auf tun, davon bin ich überzeugt.

Nun sind die Tage des Abschiednehmens gegenwärtig und ich freue mich auf alle Begegnungen, die noch vor uns liegen. Besonders würde ich mich freuen, Sie beim Gemeindefest am 6. Juli oder bei meinem Verabschiedungsgottesdienst am 13. Juli zu sehen und das ein oder andere Wort zu wechseln. Bleiben Sie unserem Gott befohlen, der Sie und diese Gemeinde weiter segnen möge.

Florian Specht





Danke für die Begleitung der ganzen Familie durch Taufe, Kindergarten, KiGo und Konfirmation! Besondere Highlights waren die Kita-Gottesdienste und das gemeinsame Singen zur Taufe meines Patenkindes.

Lieber Pfarrer Specht,

wir möchten uns für die vertrauensvolle und tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlich bedanken! Insbesondere die Bereitstellung von Räumen für unsere Angebote wie „Aktiv und mobil“ und die „Benrather Tüte“ hat es uns ermöglicht, zahlreiche Menschen in Benrath und darüber hinaus zu erreichen und zu unterstützen. Auch gemeinsame Veranstaltungen wie die Seniorendisco haben das Miteinander in Benrath bereichert und viele schöne Erinnerungen geschaffen. Danke, dass wir so selbstverständlich Gast im Gemeindesaal sein dürfen! Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir wünschen Dir, Florian, dass Du in Alpen Deine vielen Talente ausleben kannst und es Euch „auf dem Land“ richtig gut geht.

Lieber Herr Specht,

im Namen des Evangelischen Jugendreferats und des Teams der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möchten wir Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren danken.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Viele schöne Momente und gelungene Ereignisse werden in unserer Erinnerung bleiben.

Vielen Dank für die Begleitung vieler schöner Aktionen. In dem Kindermusical „Ein neuer Tag“ heißt es „Abschied heißt, was Neues kommt. Denn anderswo gibt's ein Hallo.“ Wir wünschen Ihnen ein herzliches Hallo in der neuen Gemeinde und wünschen Ihnen, dass Sie und Ihre Frau mit offenen Armen empfangen werden.



Lieber Pfarrer Specht,

das Anzünden der Gruppenkerze erwärmte unsere Herzen. Das Lied vom Vogel im Nest war für uns immer ein Fest. Eis essen im Garten und Ostereier suchen, war besser als irgendein Kuchen.

Die Regenbogengruppe schenkt Ihnen einen Blumenstrauß zum Abschied.

Alles Gute, liebe Grüße

Das Beispiel der Menschen in Nazareth zeigt, dass ein Verzicht auf Neugier bedeutet, Wunder zu verpassen. Ich wünsche Ihnen für die neue Aufgabe unendliche Neugier auf die Menschen, Begegnungen und das Wirken des Heiligen Geistes. Bewahren Sie sich das Staunen über Gottes Schöpfung, wie er in uns atmet. Lassen Sie sich weiterhin vom Evangelium begeistern, um damit andere anzustecken. Alles Gute und Gottes Segen!

Danke für die vielen Kita-Gottesdienste, die gute Nachbarschaft und das kollegiale Miteinander. Alles Gute für Euren weiteren Weg.

Sie waren sehr Lieb. Ich wünsche Ihnen auf Ihrem Weg alles Gute.

Sie tragen so viel Liebe und Segnung in Ihnen, dass die nächste Gemeinde es mit Sicherheit genauso zu schätzen wissen wird, wie wir, da bin ich mir sicher.

Alles Gute. Wir werden Sie vermissen.

So viele Begegnungen mit Ihnen lieber Herr Specht, wie Taufe, Konfirmation, Andachten, Gottesdienste und kurze Gespräche haben eine Verbindung geschaffen, welche Spuren in unserem Leben hinterlässt! Ein herzliches Dankeschön dafür! Alles Gute für Sie und ihre Familie!



Musikalische Vespern

Gute Musik verbessert
das Gehör

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen eines Abendgottesdienstes ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespers finden an jedem 3. Samstag des Monats um 18.00 Uhr in der Dankeskirche statt.

- **21. Juni**

Mascha Wehrmeyer, Violine solo

Die preisgekrönte Absolventin der Robert Schumann Hochschule wurde 2000 in Berlin geboren und spielt seit dem 4. Lebensjahr Violine. Sie sagt von sich selbst: „Musik ist meine Sprache. Schon früh habe ich entdeckt, dass ich eine starke Intuition habe, die mich beim Musizieren leitet.“

Mascha spielt eine Violine von Carlo Ferdinando Landolfi, Mailand um 1750-75, aus der Deutschen Stiftung Musikleben.

- **19. Juli**

Wegen der Sommerferien findet an diesem Tag keine musikalische Vesper statt.

- **16. August**

Vladimir Mogilevsky, Piano solo

Mit diesem Künstler kommt immer etwas internationaler Glanz und Ruhm in unsere Dankeskirche. Wir freuen uns an in diesem Abend wieder auf das virtuose, kraftvolle und zugleich äußerst feinfühliges Spiel des Pianisten.

Brigitte Heinrich



Gemeindefrühstück

Sonntag, 7. September um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Es ist noch ein bisschen so wie Urlaub ...

Das 1. Gemeindefrühstück nach den Sommerferien.

Kommen Sie, nehmen Sie Platz an einem der liebevoll gedeckten Tische und lassen Sie sich verwöhnen. Das Buffet bietet wieder süße und herzhaftes Köstlichkeiten, Eier, knusprige Brötchen, kräftiges Brot, Kaffee, Tee, Saft, Kuchen ... und ... Bringen Sie ihre Familie, Freunde, Nachbarn mit und beginnen Sie so den schönsten Tag der Woche. Das Frühstücksteam hat alles gerichtet und freut sich auf Sie.

Brigitte Heinrich

Anzeige

Mehr als **20 Jahre in Hassels!**

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 · 40599 Düsseldorf · www.michael-thiet.de
Tel. (0211) 748 02 46 · Fax (0211) 748 02 48 · email: info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Pfarrer im Probedienst

Vorstellung von Michael Mutzbauer

Ich bin Michael Mutzbauer und werde ab Juni hier in Benrath und Hassels Pfarrer im Probedienst sein. Ich bin schon seit fast einem Jahr im Probedienst direkt nebenan in Düsseldorf-Süd & bei der Mosaik Gemeinde gewesen. Vorher habe ich mein Vikariat in Solingen gemacht und an verschiedenen Orten in Deutschland (Berlin, München, Bochum) und in den USA Theologie studiert.

Ich bin ein leidenschaftlich sportbegeisterter Mensch. Im Stadion und vor dem Fernseher brenne ich für meinen 1. FC Nürnberg (ich komme ursprünglich aus der Umgebung) und beim American Football für die Green Bay Packers. Selbst mache ich gerne CrossFit, jogge eine Runde oder steige aufs Gravelbike. In Bewegung kann ich die Ruhe finden, die mir Raum für geistliche Tiefe gibt. Ich finde, dass man an den sportlichen Grenzen des eigenen Körpers Gott als guten Schöpfer erleben kann. Meine andere Leidenschaft ist guter Kaffee. Im Studium habe ich als Barista gearbeitet und liebe es, immer und überall neue Cafés zu besuchen und einen guten Cappuccino zu trinken. Guter Kaffee ist für mich dabei wie Musik: Es ist Genuss, es macht Freude, gibt Ruhe und gleichzeitig Kraft und die Bereitschaft, loszulegen. Ich mache selbst auch gerne Musik mit meiner Gitarre und habe schon verschiedene Lobpreisbands geleitet. Ich bin Pfarrer, weil Spiritualität und Glaube wichtige Grundlagen meines



Foto: Michael Mutzbauer

Lebens sind. An verschiedenen Orten in meinem Leben habe ich erlebt, wie Menschen durch Gott berührt werden und das Spuren in ihrem Leben hinterlassen hat. Auf diesem Weg möchte ich Menschen gut begleiten. Dabei träume ich von einer Kirche, die immer wieder ausprobiert, wie Gott und Realität zusammenpassen. Ein Ort, an dem Menschen durch die Liebe Gottes berührt werden und dann die Liebe Gottes in ihre Umgebung hineintragen. Ich hoffe, dass wir in Benrath und Hassels das immer wieder erleben und entdecken können.

Jetzt freue ich mich sehr darauf, die Benrather Kirchengemeinde, ihre Stadtteile und Menschen kennenzulernen. Was bewegt Sie im Glauben? Sprechen Sie mich an, wenn Sie mich sehen oder melden Sie sich bei mir.

Bis bald

Michael Mutzbauer



Vielstimmige Harmonie in Hattingen



Foto: F. Hangen-Ortlam

„Meine kleine Altösen“, so schallt es, wenn Chorleiter Erik Sirrenberg auf Aufmerksamkeit besteht und uns, den Kirchenchor, zu frischer musikalischer Gemeinschaft bringt. Vom 7. – 9. Februar dauerte das langersehnte Chorwochenende im evangelischen Freizeitheim Haus Friede bei Hattingen. Viel Singen und eine gute Zeit miteinander, dafür hatte sich, wer konnte, auf den Weg gemacht. Bekommen haben wir zwei Tage mit intensiven Proben der Jubilate Jazz-Motette von Johannes Matthias Michel, die sicher bald einmal zu hören sein wird und eine harmonische, fröhliche Gemeinschaft – neu vernetzt zwischen alt und jung, neu und erfahren, Sopran, Alt und Baß. Bei frostigem Winterwetter war auch noch Zeit für Spaziergänge über die Höhen, Tischtennis und eine nächtliche Stadtführung durch den historischen Stadtkern von Hattingen.

Die Abende im eigenen Bar-Raum mit Bergmannsflair waren ebenfalls kurzweilig. „Gerne wieder“ war das einhellige Fazit in der Abschlussrunde.

Wer Freude an Gemeinschaft hat und Spaß daran, mit der eigenen Stimme Musik zu machen, der- und demjenigen können wir unseren Kirchenchor unter der Leitung des Kirchenmusikers der evangelischen Gemeinde Benrath, Erik Sirrenberg, empfehlen. Interessierte melden sich vorher an und kommen dann an jedem Dienstag um 19.30 Uhr in die Dankeskirche. Regelmäßige Auftritte in den Gottesdiensten gehören zu unseren Aufgaben. Wir freuen uns über jede und jeden, der auch fröhlichen Nonsense mitsingt: „Brokkoli“.

*Frauke Hangen-Ortlam, Jürgen Ortlam
Brigitte Heinrich*



Kasualien

**Getauft wurden:**

Emily Kuretzki
Gabriel Silberberg
Henry Damm

Konfirmiert wurden:

Jakob Backhaus
Anton Böttcher
Tom Buchheister
Nele Budig
Marlou Dernen
Tom Hüttner
Maja Peter
Luke Salecker
Lennart Stankus
Lotte Streller
Erik Ullrich

Anzeige

BAUMBACH color
Malerbetrieb

Haydnstr. 46 • 40593 Düsseldorf
E-Mail • Info @ malerbaumbach.de



Ihr Meisterbetrieb

Tel. 0211-7182492
Fax 0211-7183204
www.malerbaumbach.de



Kasualien



Betrauert werden:

Elvira Gurewitsch, 91 Jahre
 Alfred Simat, 81 Jahre
 Karen Himstedt, 85 Jahre
 Dr. Dieter Jung, 84 Jahre
 Herbert Buck, 93 Jahre
 Wolfgang Horz, 84 Jahre
 Eva Hansen, 97 Jahre
 Ingrid Köpp, 78 Jahre
 Dirk Börger, 80 Jahre
 Thomas Jung, 55 Jahre
 Elke Wiszimmek, 85 Jahre
 Johanna Ahrens, 89 Jahre
 Horst Pilger, 89 Jahre
 Georg Stucke, 87 Jahre
 Ilse Thomzik, 95 Jahre
 Brigitte Faßbender, 71 Jahre
 Hans-Dieter Poßberg, 74 Jahre
 Iris Scheel, 78 Jahre

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offener Treff (6 – 16 J.)	Di. 15.00 – 18.00 Mi. 15.00 – 21.00 Do. 15.00 – 18.00 Letzter Samstag im Monat 15.00 – 18.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	K. Salomon 0177 / 7590545
Hauskreis	So. 17.30		S. Amedahevi 0157/36444839



Kinder und Eltern

Kindergottesdienst	So. 10.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	M. Buchloh 02173 / 64512
Kindergottesdienst	1. So. 11.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	N. Ruchter kigo.duesseldorf- benrath@ekir.de



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	E. Sirrenberg erik.sirrenberg @ekir.de
Seelenklang	2. + 4. Mi. 19.30 – 20.30	Kapelle der Dankeskirche	K. Klaass 27 40 32 33
Posaunenchor	Di + Fr. 18.00 – 20.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di + Fr. 17.30 – 18.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	Nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Gemeinde



Frauen und Männer



Ökumenischer Bibelgesprächskreis	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	1. + 3. Fr. 15.00 – 17.30	Gemeindezentrum Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1. + 3. Mi. 15.00	Gemeindezentrum Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Kleidertruhe	Fr. 10.00 – 17.00	Gemeindezentrum Anbetungskirche	H. Sieberg 0157 / 80361560
Eisenbahner-Kreis	2. + 4. Di. 18.30	Gemeindezentrum Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
Friedensgebet	Mo. 18.00	Anbetungskirche	Jürgen Mayer 748 86 93

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung
WKT Benrather Bestattungshaus GmbH
Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
 seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
 Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
 Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
 Henkelstraße 265

Tag und Nacht
 (0211) 711 88 89



Flussgeschichten entlang der Düssel

Ein ökumenischer Pilgerweg in vier Teilen entlang der Düssel, **freitagabends ab 18.00 Uhr** in den Sommerferien um 18.00 Uhr am **11. Juli, 18. Juli, 25. Juli, 1. August und 8. August**.

Wir pilgern einen Abschnitt am kleinen Fluss in Düsseldorf entlang. Die letzten beiden Jahre ging es mit großem Erfolg den Rhein nach Norden und nach Süden. Diesen Sommer pilgern wir ökumenisch in fünf Etappen entlang der Düssel.

Dabei nehmen wir immer eine biblische Geschichte mit auf den Weg, schauen unsere Stadt und ihre Geschichte mit anderen an und teilen unsere Erfahrungen und Ideen miteinander. Als kleine Stärkung gib es eine kleine kulinarische Überraschung. Nur Wasser müssen Sie selbst mitbringen.

Unsere Touren sind barrierefrei und für alle Altersgruppen geeignet. Wo es uns genau in Wersten, Eller, Gerresheim, Düsseldorf und der Altstadt hinführen wird und welche Geschichten wir erzählen, entwickelt die Vorbereitungsgruppe gemeinsam.

Bringen Sie einfach Ihr Rheinbahn-Ticket und was zum Trinken mit und los geht's.

Treffpunkt: 18.00 Uhr Haltestelle Wers-tener Dorfstraße Steig 4 auf der Seite von Penny vor dem Kiosk.

Für Rückfragen und Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe: kay.faller@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie und Euch

Kay Faller und Team



**Katholische Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen
und Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd.**



Gott und die Welt:

„Ich renne nicht jeden Sonntag in die Kirche“...

... Haben Sie das schon mal gehört? Ich oft. In aller Regel noch mit einem verschmitzten Gesichtsausdruck, der mir zuzwinkern will: „Ich bin da ein bisschen rebellisch gegen Autoritäten und Konventionen, lehne mich auf gegen das, was alle anderen machen“. Das ist natürlich ein Selbstbetrug. Es soll nicht verallgemeinert werden. Manche Zeitgenossen geben auch offen zu, dass sie aus Bequemlichkeit sonntags lieber zu Hause bleiben. Sicher gibt es auch noch Dutzende andere Gründe. Aber das Motiv „Auflehnung“ ist absurd. Denn in Deutschland gehen laut Statistik 96 % aller Deutschen nicht regelmäßig sonntags in die Kirche. Dem Gottesdienstbesuch kritisch gegenüber zu stehen, ist also ungefähr so rebellisch, wie in der DDR Erich Honecker zu wählen oder im Dritten Reich gegen die Juden zu hetzen. Der Volksmund sagt „Nur tote Fische schwimmen immer mit dem Strom“. Gottesdienst ablehnen, heißt zu machen, was alle machen. Nicht so wirklich kreativ. Tatsächlich unkonventionell war hingegen Jesus mit jeder Faser seines Lebens. Die Leute sagten: „*Mit diesen Zolleintreibern, den Hallunken, die sich auf Kosten der Anderen bereichern, sollte man nichts zu tun haben*“. Jesus lud sich da zum Essen ein. Die Leute sagten: „*Die Aussätzigen sind zu meiden, sonst stecken wir uns noch alle an*“. Jesus hat sie umarmt. Die Jünger sagten: „*Mit zwei Fischen und fünf Broten bekommt man doch keine 5000 Leute*

satt. Die schicken wir besser weg. Was soll der Quatsch?“ Jesus lässt sie lagern und es bleiben noch 12 Körbe an Brocken übrig. Die Leute sagen „*Ehebruch ist ein Verbrechen. Das geht so nicht. Darauf steht der Tod. Wo kommen wir denn hin, wenn das jeder macht?*“ Jesus antwortet: „*Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein*“. Er billigt nicht die Sünde, aber liebt den Menschen – und zwar gerade diejenigen, die ausgegrenzt sind. Die Leute sagten: „*Das gibt es nicht! Tot ist tot! Da wird keiner wieder lebendig!*“ Jesus hat an Ostern dem Tod den Vogel gezeigt. Mehr Gesetze und Richtigkeiten überwinden, geht vermutlich kaum. Das ist der Unterschied zwischen Himmel und Erde. Zwischen Gott und der Welt. Nachfolge heißt, Konventionen für die Liebe in Frage stellen, nach Gottes Willen suchen, Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit leben. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass die Fische auf den Autos immer nach links schwimmen? Gegen den Strom unserer Seh- und Lesegewohnheiten? Das liegt daran, dass sie leben. Christsein ist eine – manchmal unbequeme, sicher zu jeder Zeit unkonventionelle, aber immer heilsame und erfüllende – Entscheidung für das Leben.

Bernhard M.
Klinzing



Für Sie da!

www.evangelisch-benrath.de

Gemeindebrief:

klammer@evangelisch-benrath.de



Pfarrer Florian Specht (bis Ende Juli)

Steinhauerstraße 26

☎ 93 89 93 90

florian.specht@ekir.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Pfarrer Michael Mutzbauer (ab Juni)

☎ 0171 / 659 4240

michael.mutzbauer@ekir.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Leiterin KiTa Calvinstraße:

Iris Pütz

Calvinstraße 1 und 14

☎ 71 67 80

Jugendarbeit:

Konrad Salomon & Fiona Menne

☎ 0177 / 759 05 45

evangelische-jugendarbeit-benrath@evdus.de

Diakon Samuel Coppes

☎ 0157 / 549 453 46

Signal-ID: scoppes.11

samuel.coppes@ekir.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

sascha.zander@evangelisch-benrath.de

Leiterin KiTa Hasselsstraße:

Roswitha Wilming

Hasselsstraße 69a

☎ 74 55 01

Kirchenmusiker Erik Sirrenberg

☎ 01523 / 360 75 00

erik.sirrenberg@ekir.de

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di., Mi. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

An der Dankeskirche 1, 40597 Düsseldorf

☎ 718 24 00, Fax 718 24 54, e-mail: gemeindebuero@evangelisch-benrath.de

Konto: IBAN: DE98 3005 0110 1006 1170 79, BIC: DUSSEDDXXX